„Hier wirken wir“ - Die Freien Wähler Römhild zur Stadtratswahl am 26.05.2019

✓Traditionen erhalten ✓Gegenwart gestalten ✓Perspektiven nutzen ✓Zukunft sichern

Wir, die „Freien Wähler“, sind eine Gemeinschaft unabhängig denkender Bürger, bei der jeder nach seinem Wissen und Gewissen entscheidet, immer nach entsprechender persönlicher Prüfung des jeweiligen Sachverhaltes.
Wir haben uns zusammengetan, um mit folgenden Schwerpunkten die Arbeit im Gremium des Stadtrates Römhild aktiv mitzugestalten.
In der vergangenen Wahlperiode haben die „Freien Wähler“ mit unserem Bürgermeister Günter Köhler im Stadtrat eine sehr gute Arbeit geleistet und mitgeholfen, ein starkes finanzielles Polster für die Stadt zu schaffen und vielfältige Projekte angeschoben. Aufbauend auf dem Wahlprogramm von 2013 wollen wir diesen Kurs erfolgreich weiter fortsetzen. Für diese geleistete Arbeit geht an alle unser herzlicher Dank. Es ist jetzt eine junge Generation herangewachsen, die sich mit neuen Ideen und viel Enthusiasmus für die Aufgaben der jetzigen und zukünftigen Zeit einbringen möchte.
Ein ausgeglichener, stabiler Haushalt ist und bleibt die Grundvoraussetzung für ein gut funktionierendes Gemeinwesen. Dazu gehört für uns, wenn möglich, immer für viel Ergebnis mit möglichst wenig finanziellen Aufwand zu entscheiden und auf die Rücklagenbildung zu achten. Es sind alle Aspekte von Anträgen zu prüfen, abzuwägen und längerfristig zu denken, offen zu sein für neue und auch einmal andere Wege.
Wir setzen uns ein, gemeinsam mit der Stadtverwaltung Voraussetzungen zu schaffen für die innerörtliche Schließung von Baulücken. Außerdem dafür, dass Bauwerber eine vielseitige Aufklärung zu allen bekannten Möglichkeiten rund um das Bauen im Rahmen der Gegebenheiten unserer Gemeinde erhalten. Eine Harmonie in den Orten mit anschaulichen Ortskernen ist uns wichtig.
Die Erhaltung der Kindereinrichtungen in kommunaler Hand ist für uns ebenso von Bedeutung wie die bedürfnisgerechte Gestaltung der Öffnungs- und Schließzeiten. Alle möglichen Zuwendungen sind voll auszuschöpfen und es ist Sorge dafür zu tragen, dass ein frisch gekochtes Mittagessen für die Kinder bereitgestellt wird und bezahlbar bleibt. Die Schulstandorte im Gemeindegebiet sollen ebenfalls erhalten bleiben. Eine Überprüfung der bereits vorhandenen Kinderspielplätze sowie die Unterstützung für die Schaffung von noch fehlenden Spielplätzen in den Orten erachten wir als besonders bedeutend. Wir unterstützen die „weichen Standortfaktoren“ wie günstige Wohnungsangebote und soziale Sicherungssysteme.
Jeder Ortsteil hat seine eigene Geschichte und sein Brauchtum und kann stolz darauf sein. Dies soll durch Beihilfen und die Unterstützung der tragenden Vereine gefördert und erhalten werden.
Die Verbesserung des Ortsbildes in Bezug auf Ordnung und Sauberkeit wird durch Ortsbegehungen überprüft, der Bauhof und das Ordnungsamt haben hier die Einhaltung der Ortssatzung zu kontrollieren.
Ein weiterer Aspekt unserer Arbeit ist die Jugendarbeit bzw. Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Angebote für die Jugendlichen in unseren Ortsteilen. Wesentlich ist hierbei die Nutzung der Angebote des Landkreise sowie Fördermöglichkeiten wie Streetworker oder ähnliche Maßnahmen. Wir finden Lösungen für den Verbleib unserer Jugend im Gemeindebereich.
Zur Betreuung unserer älteren Bürger unterstützen wir die Zusammenarbeit mit den Heimatvereinen und anderen Helfern. Die Einbeziehung der Stadtverwaltung ist eine Grundbedingung für das Gelingen. Zudem suchen wir nach Lösungen zur Mobilitätsverbesserung und zur Fürsorge (Fahrdienste o.ä.). Wir sorgen im Rahmen der Möglichkeiten des Gemeinwesens für die Erhaltung unserer Infrastruktur und die Belebung der dörflichen Gemeinschaften, wie z.B. die Einkaufsmärkte in Bedheim und Gleichamberg.
Wir setzen uns für die Erhaltung und flächendeckende Erschließung der Wander- und Radwege sowie den Lückenschluss des Kelten-Erlebnisweges, immer unter Beachtung des Natur- und Umweltschutzes und der finanziellen Möglichkeiten, ein. Eine besondere Beachtung bedarf die Erhaltung des Römhilder Waldbades.
Unser Augenmerk liegt auch auf einer sinnvollen Investitionspolitik in Bezug auf den Straßenbau, den Energieeinsatz sowie auf Gewerbeansiedlungen. Hierbei ist auf eine effektive Nutzung der vorhandenen Gewerbegebiete: Römhild/Haina/Gleichamberg zu achten. Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht die vorrangige Berücksichtigung und Förderung des Mittelstandes. Besonders elementar ist dies bei der Vergabe von städtischen Bauleistungen an ortsansässige Firmen.
Im Rahmen unserer zukünftigen Arbeit im Stadtrat Römhild streben wir eine gute Zusammenarbeit mit allen Stadtratsmitgliedern und den Abgeordneten des Kreistages an. Ebenfalls sehen wir in einer engeren Zusammenarbeit und einem intensiveren Austausch mit unseren Partnergemeinden einige gute Möglichkeiten.
An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Stadträte der „Freien Wähler“, die in der vergangenen Legislaturperiode eine gute Arbeit geleistet haben und nun nicht mehr als Kandidaten zur Verfügung stehen.

Die Wahl zum Stadtrat ist eine PERSONENWAHL!!

Die Reihenfolge auf unserer Liste ist unbedeutend, der Letzte hat die gleiche Wertigkeit, wie der Erste!

Unsere Kandidaten stellen sich vor:

Bernd Wachenschwanz,
58 Jahre, Dipl.-Ing. FH, Gleichamberg

Ich stehe für:
- eine stabile Haushaltsführung
- Ausbau und Lückenschluss der Rad- und Wanderwege
- Schaffung und Erhaltung der Arbeitsplätze im Gemeindegebiet
- Erhaltung und Förderung der KITAs, Schulen und aller Vereine
- Vertretung der Interessen der Stadt auf Kreisebene

Wolfgang Sontag,
61 Jahre, Verkaufsleiter im Außendienst, Bedheim
- bewährtes Stadtratsmitglied, Mitglied im Kultur- und Sozialausschuss, erster Beigeordneter des Bürgermeisters

Ich stehe für:
- eine parteiunabhängige Kommunalpolitik
- Stadt Römhild als Gesamtgebilde gestalten
- Interessenvertreter für den Ortsteil Bedheim

Regina Kupfer,
64 Jahre, Rentnerin, vorm. Kaufm. Angestellte, Gleichamberg

Ich stehe für:
- aktiven Einsatz auf kommunaler Ebene
- Entwicklung und Förderungen der Kinder und Jugendlichen sowie der Unterstützung von Senioren
- Wille nach Suche neuer Lösungen und einem gemeinsamen Konsens
- stabile KITA-Beiträge und ein antragsfreies Begrüßungsgeld für die neuen Bürger unserer Gemeinde

Rolf Seifert,
53 Jahre, Automatendreher, Gleicherwiesen

Ich stehe für:
- Gestaltung sowie Ordnung und Sauberkeit, untermauert durch Kontrollen, in allen Ortsteilen
- Einhaltung eines stabilen Finanzhaushaltes
- weitere notwendige Investitionen mit Unterstützung durch entsprechende Fördermittel

Klaus-Dieter Zehner,
64 Jahre, Bauingenieur/ ehem. ehrenamtl. Bürgermeister, Westenfeld
- Stadtratsmitglied seit 2013, aktiv im Bau- und Liegenschaftsausschuss

Ich stehe für:
- aktive Förderung der Vereinstätigkeit und eine bessere Zusammenarbeit der Vereine untereinander
- Pflege der Bäche und die Instandhaltung der Wege vorantreiben
- Kompromissbereitschaft im Interesse der Allgemeinheit

Stephan Pahlahs,
34 Jahre, Systemtechniker im Außendienst, Eicha

Ich stehe für:
- attraktive Gestaltung der Ortsteile
- Schaffung von Freizeitangeboten
- Erhaltung und Förderung der Infrastruktur auf allen Gebieten
- Naturverbundenheit
- Motto: Zeugnis einer gut geführten Gemeinde sind Familien, die sich bei uns in Römhild gut aufgehoben und wohl fühlen.

Peter Römer,
37 Jahre, Maschinenbautechniker, Simmershausen

Ich stehe für:
- aktiver Einsatz zur Förderung des Brauchtums und den Ausbau der Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
- mehr Ausgabenkontrolle sowie Hinterfragen der Wertigkeit von Investitionen

Toralf Müller,
52 Jahre, Landwirt, Zeilfeld
- Stadtratsmitglied seit 2013, Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, Vizepräsident des Thüringer Bauernverbandes

Ich stehe für:
- weitere wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Römhild
- Verbesserung der Lebensqualität auf dem Dorf
- Unterstützung des aktiven Vereinslebens aller Ortsteile verbunden mit der Erhaltung und Bewahrung alter ländlicher sowie kultureller Bräuche auf dem Land
- Vertretung der Interessen der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes im Stadtrat
- Kompetenz, Erfahrung, politische Unabhängigkeit

Manuel Wiegler,
32 Jahre, Koch, Roth/Bedheim

Ich stehe für:
- Bürgernähe durch persönlichen Gespräche
- Jugend als Zukunftsmotor in der Kommunalpolitik
- Unvoreingenommenheit und Neutralität
- neue Innovationen in der Kommunalpolitik

Arno Schmidt,
66 Jahre, Rentner, Dipl.Ingenieur/ Technolge, Gleichamberg
- Vorsitzender des Kultur- und Sozialausschusses des Stadtrates seit 2013
- Mitglied in Gremien der IHK

Ich stehe für:
- fachliche und menschliche Kompetenz
- Sachbezogenheit
- aktive Unterstützung des Vereinslebens in allen Gemeindeteilen

Hans-Jürgen Thomae,
66 Jahre, Rentner, Bauingenieur, Roth
- Mitglied des Stadtrates seit 2013, Mitglied im Abwasser- sowie Bau- und Liegenschaftsausschuss

Ich stehe für:
- vielfältige Erfahrungen in der Kommunalpolitik
- Spezialwissen beim Straßen- und Wegebau, Liegenschaftswesen

Andreas Hummel,
36 Jahre, Tischler/selbst. Unternehmer, Gleichamberg

Ich stehe für:
- Förderung der Interessen junger Familien
- Unterstützung sowie Förderung des Umwelt- und Naturschutzes
- Einsatz für Tierschutz, Belange der Jagd und des Angelns
- sinnvolle Verwendung der Hundesteuer
- Stärkung der Gastronomie
- Unterstützung ortsansässiger Unternehmen

Sven Wiegler,
39 Jahre, Betriebswirt/Ausbilder, Milz

Ich stehe für:
- Zukunftssicherung durch Römhild 4.0
- Ausbau eines schnelleren Internets
- Perspektiven für die berufliche Bildung in der Gemeinde schaffen und nutzen
- Wiederbelebung und Zusammenarbeit mit unseren Partnergemeinden